

Die eigene Risikobeurteilung für Pensionskassen

Die eigene Risikobeurteilung (ERB) gemäß § 234d des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) stellt einen wesentlichen Bestandteil der EbAV-III-Richtlinie dar. Kernelemente der ERB ist - neben der Identifikation und Bewertung aller für die Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung (EbAV) vorliegenden Risiken - die Beurteilung des gesamten Finanzierungsbedarfs (GFB). Hierbei hat eine EbAV zu prüfen, ob die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Bedeckung der versicherungstechnischen Passiva, die Kapitalausstattung und die Risikotragfähigkeit unter Berücksichtigung aller Risiken zukünftig und unter Stressszenarien erfüllt werden.

Meyerthole Siems Kohlruss (MSK) hat zur Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen ein ERB-Konzept ausgearbeitet, um den GFB zu bewerten. Innerhalb eines Excel-Tools werden die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die zugehörigen HGB-Bilanzen im Rahmen einer Mittelfristplanung und auf Basis von Stressszenarien projiziert. Anhand der Ergebnisse werden die Eigenmittel, die Solvabilitätskapitalanforderung und der GFB gemäß dem Proportionalitätsprinzip für den Projektionszeitraum sowohl gemäß der Mittelfristplanung wie auch unter Stress abgebildet.

Ein weiteres zentrales Element des ERB-Konzeptes bildet das Limitsystem als zentrales Instrument der Risikoüberwachung der EbAV. Ausgehend vom Risikotragfähigkeitskonzept und unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Risikosituation wird ein für Sie passendes Limitsystem in Ihrem Haus etabliert.

Die Umsetzung der ERB bzw. die Unterstützung bei der ERB kann auf Basis einer Ausgliederung der Risikomanagementfunktion (RMF) an Meyerthole Siems Kohlruss (MSK) erfolgen. Unser Unternehmen ist bereits unter Solvency II Marktführer bei der Ausgliederung von Schlüsselfunktionen.

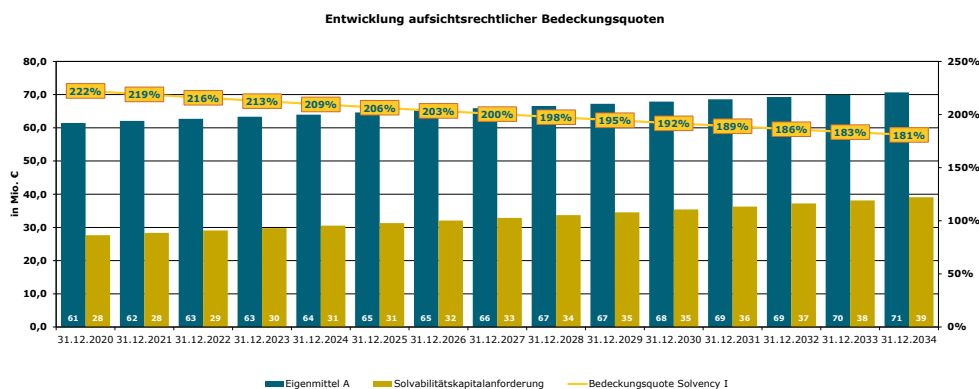
Ihre Vorteile, die ERB mit MSK durchzuführen

- > Verwendung bereits vorliegender Unterlagen: BaFin-Projektionsrechnungen, BaFin-Stresstests, Ergebnisse des Versicherungsmathematischen Funktion u.v.m.
- > Proportionalität: Ein praxiserprobter Ansatz, der auf Ihr Risikoprofil zugeschnitten wird
- > Best-Practice Ansätze durch einen großen Erfahrungsschatz aus den aufsichtsrechtlichen Anforderungen von Solvency II
- > Bei Ausgliederung der RMF greift Meyerthole Siems Kohlruss (MSK) auf eine langjährige Erfahrung bei der Ausübung von Schlüsselfunktionen zurück

Praxiserprobtes System

Das ERB-Konzept wird seit diesem Jahr bereits erfolgreich von Mandanten eingesetzt und wurde rasch in deren bestehende Unternehmensprozesse sowie den ERB-Prozess integriert.

Beispiel: Entwicklung Solvabilitätskapitalanforderungen



Projektion der Bedeckung der Solvabilitätskapitalanforderung für 15 Jahre

Meyerthole Siems Kohlruss

Meyerthole Siems Kohlruss wurde 1998 in Köln als erste deutsche actuarielle Beratungsgesellschaft gegründet und begleitet Versicherungsunternehmen bei strategischen Entscheidungen und operativen Prozessen. Die Schwerpunkte liegen in Datenpools, Tarifierung, Telematik, Cyber, Nachhaltigkeit, Bilanzbewertungen, Rückversicherung, Solvency II und EbAV II.

Ihre Ansprechpartner:innen

Marion Beiderhase

Meyerthole Siems Kohlruss
 Tel: +49(0)221 42053-0
 E-Mail: marion.beiderhase@aktuare.de

Maxym Shyian

Meyerthole Siems Kohlruss
 Tel: +49 (0)221 42053-0
 E-Mail: maxym.shyian@aktuare.de